

Kreisstadt Bergheim Der Bürgermeister		Vorlage Nr.: 217/2021 öffentlich			
Dezernat: BM FBL: Herr Robens AbtL: Frau Christina Conen Verfasser/in: Frau Heiermann		Mitzeichnungen			
Vorgesehene Beratungsfolge					
Gremium					Datum
Haupt-, Personal-, Wirtschaftsförderungs- und Strukturwandelausschuss					08.06.2021

TOP	Bürger.Mit.Wirkung - Einrichtung eines Stadtentwicklungsbeirats Antrag der CDU-Fraktion vom 15.03.2021
------------	---

Beschlussvorschlag

Entfällt

Erläuterungen:

1. Zielsetzung

Die Zielsetzung ist dem Antrag zu entnehmen.

2. Sachverhalt

Der im Konzept der Bürger.Mit.Wirkung als verbindendes Glied aller Stadtteile vorgesehene Stadtentwicklungsbeirat konnte sich bisher aufgrund der noch teilweise fehlenden Vertreter/innen der Beteiligungsforen bis Anfang 2021 und dem Coronaausbruch in Deutschland im Jahr 2020 noch nicht konstituieren. Mit den nunmehr immer stärker hervortretenden Öffnungsperspektiven und der weiter voranschreitenden Impfung weiter Bevölkerungsteile wird die konstituierende Sitzung des Stadtentwicklungsbeirats derzeit für September 2021 vorbereitet. Die erste Sitzung soll dabei möglichst vor Ort im Ratssaal der Kreisstadt Bergheim als Präsenztermin stattfinden. Sollte die Coronapandemie trotz allem einen vor Ort-Termin nicht ermöglichen, wird eine digitale Veranstaltung erarbeitet.

Zur entsprechenden Vorbereitung werden die Fraktionen gebeten, der Koordinierungsstelle Bürgerbeteiligung die Vertreter/innen für den Stadtentwicklungsbeirat im Nachgang zu dieser Sitzung mitzuteilen.

In der Zeit bis zur konstituierenden Sitzung des Stadtentwicklungsbeirats wird von der Verwaltung ein ergänzendes digitales Informationsangebot für alle Stadtteile geschaltet werden. Dieses soll als virtueller Aufruf dienen und die erneute Vorstellung des Systems Bürger.Mit.Wirkung in den Stadtteilen ermöglichen. Sollte eine anschließende Notwendigkeit sowie Corona bedingte Möglichkeit zu einer Präsenzveranstaltung bestehen, so ist es möglich, dass die Koordinierungsstelle an einem Treffen des jeweiligen Beteiligungsforums teilnimmt und dort nochmal das System vorstellt.

Inhalte der konstituierenden Sitzung des Stadtentwicklungsbeirats werden unter anderem organisatorische Themen sein. Es werden erste Fragen der Teilnehmenden zu klären sein und der/die Sprecher/in des Stadtentwicklungsbeirates gewählt. Der/die Sprecher/in des Stadtentwicklungsbeirates wird zu den Themen/Projekten, die vom Stadtentwicklungsbeirat befürwortet werden, in Abstimmung mit dem/der jeweiligen Ortsbürgermeister/in (dessen/deren Stadtteil betroffen ist) mit Unterstützung der Verwaltung (falls gewünscht und erforderlich) Vorlagen/Vorschläge fertigen und diese dann in den Haupt-,Personal-,Wirtschaftsförderungs- und Strukturwandelausschuss

zur Abstimmung einreichen. Zudem ist vorgesehen, dass der/die Sprecher/in des Stadtentwicklungsbeirats zukünftig die Sitzungen leitet.

Pandemiebedingt konnten viele Aktivitäten in den jeweiligen Stadtteilen nicht stattfinden oder umgesetzt werden. Trotzdem haben sich bis Ende 2020 insgesamt 9 Beteiligungsforen gebildet, die in ihren Stadtteilen aktiv an Projekten gearbeitet haben. Das Forum in Thorr arbeitete zum Beispiel bereits an Themen, wie die Umsetzung der Weihnachtssterne. Hier haben sich die Bürger von „Aktiv für Thorr“ in die Bürger.Mit.Wirkung eingefügt. In Zieverich wurde beispielsweise das Projekt „Outdoor-Tischtennisplatte“ umgesetzt. In Paffendorf, Quadrath-Ichendorf, Ahe, Kenten und Niederaußem konnten im ersten Quartal 2021 ebenfalls Sprecher benannt werden. Somit besitzt nun jeder der insgesamt 15 Stadtteile Beteiligungsforensprecher. Diese werden Bestandteil des zukünftigen Stadtentwicklungsbeirats sein, der bis zu 4-mal im Jahr (quartalsweise) tagen könnte.

Der Stadtentwicklungsbeirat setzt sich zusammen aus den Vertreter/innen und Stellvertreter/innen der jeweiligen Beteiligungsforen, den Vertreter/innen der Fraktionen und Mitarbeitenden der Verwaltung. Zudem zählen die Ortsbürgermeisterinnen und Ortsbürgermeister ebenfalls dazu. Die Verwaltung (Koordinierungsstelle Bürgerbeteiligung) organisiert die Treffen und fertigt die Nachbereitungen an. Sie unterstützt in organisatorischen Angelegenheiten. Der Stadtentwicklungsbeirat ist ein stadtteilübergreifendes Netzwerk, in dem größere Themen und Projekte besprochen werden. Diese Projekte benötigen meist eine höhere Finanzierungssumme und eine längere Planung. Die Themen/Projekte können sowohl seitens der Beteiligungsforen, als auch seitens der Stadt zur Abstimmung in den Stadtentwicklungsbeirat eingereicht werden. Sollte durch den Stadtentwicklungsbeirat entschieden werden, dass bestimmte Projekte umgesetzt werden sollen, wird dies als Vorschlag/Vorlage in den Haupt-, Personal-, Wirtschaftsförderungs- und Strukturwandelausschuss hineingetragen. Sollte dieser dann der Umsetzung zustimmen, werden die Projekte zu städtischen Projekten (Finanzierung, Fachpersonal zur Umsetzung usw.). Die Vertreter/innen der Fraktionen sind in beratender Funktion tätig. Die Vertreter/innen der Beteiligungsforen tragen die entsprechenden Projektvorschläge in den Stadtentwicklungsbeirat hinein und informieren ihre jeweiligen Beteiligungsforen über die Ergebnisse der Stadtentwicklungsbeiratssitzungen. Insgesamt ist der Stadtentwicklungsbeirat ein Netzwerk, wodurch nicht nur (finanziell) größere Projekte initiiert werden können, sondern vor allem auch stadtteilübergreifende Projekte. Zudem ist der Stadtentwicklungsbeirat ein Bindeglied zwischen Politik, Verwaltung und Bürgerschaft.

3. Alternativen/Einsparpotenziale (Prüfung einer kostengünstigeren Aufgabenerledigung einschl. der Möglichkeit der interkommunalen Zusammenarbeit)

Entfällt

4. Darstellung der Auswirkungen auf den Ergebnisplan, den Finanzplan und die Bilanz (lfd. Haushaltsjahr und Folgejahre, inkl. Folgekosten bei Investitionen)

Entfällt

5. Darstellung der klimaschutzrelevanten Auswirkungen (ab 1. Quartal 2021)

Entfällt

6. Bürgerbeteiligung

Erfolgt im Rahmen der weiteren Konkretisierung und Umsetzung des Konzeptes „Bürger.Mit.Wirkung“ und des Stadtentwicklungsprozesses.

7. Überprüfung der Zielerreichung (Messinstrumente und –zeitpunkt)

Entfällt